Entrepreneurship Education

START DSP

Digital - Sustainable - Profitable



FALLSTUDIE

ECOALF

Firmenname

ECOALF S.L.

Kategorie

Nachhaltige Mode

Standort

Madrid, Spanien

Website

https://ecoalf.com/

Kreislaufwirtschaft in der Modebranche – skalierbare Wirkung erzielen

* Hinweis zur Abfallvermeidung: Bitte drucken Sie dieses Dokument in Graustufen oder Schwarz-Weiß statt in Farbe aus. Bitte drucken Sie beidseitig (Duplex) und, wenn möglich, mehrere Folien oder Seiten auf einer Seite.

www.start-dsp.eu

This resource is licensed under CC BY 4.0

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

ECOALF

BECAUSE THERE IS NO PLANET B

Ein europäisches KMU, das sich zielgerichtet weiterentwickelt

ECOALF wurde 2012 in Madrid gegründet und ist ein Unternehmen im Bereich der Kreislaufmode, dessen Ziel es ist, zu **zeigen**, **dass hochwertige Kleidung aus recycelten Abfallstoffen hergestellt werden kann**, ohne dabei Abstriche bei Design oder Funktionalität zu machen (ECOALF, o. J.-a). Das Unternehmen verwandelt ausrangierte Fischernetze, Plastikflaschen, Reifen, Kaffeesatz und Textilabfälle mithilfe fortschrittlicher Recyclingtechnologien in hochwertige Stoffe. ECOALF ist ein Beispiel dafür, wie europäische KMU **ökologische, digitale und inklusive Werte** in eine schlüssige, zweckorientierte Erzählung einbetten können, die bei Verbrauchern, Einzelhändlern und politischen Entscheidungsträgern Anklang findet (Bocken et al., 2014).

Die Modebranche ist einer der ressourcenintensivsten und umweltschädlichsten Sektoren weltweit und verantwortlich für erhebliche CO_2-Emissionen, hohen Wasserverbrauch und große Mengen an Textilabfällen. ECOALF begegnet diesen Herausforderungen durch die Entwicklung von Kleidungsstücken aus **100 % recycelten Materialien**, wodurch die Abhängigkeit von Neumaterialien verringert und die Lebenszyklusemissionen im Vergleich zu herkömmlichen Textilien drastisch gesenkt werden (European Circular Economy Stakeholder Platform, 2019). Durch umfangreiche Investitionen in Forschung und Entwicklung im Bereich Materialinnovation und Abfallverwertung macht ECOALF Nachhaltigkeit zu einem **zentralen Unternehmenswert**, ganz im Sinne der Archetypen zirkulärer Geschäftsmodelle (Bocken et al., 2014).

Umweltauswirkungen

ECOALF gestaltet sein Geschäftsmodell unter **den Gesichtspunkten der Kreislaufwirtschaft und Rückverfolgbarkeit**. Im Rahmen seiner Initiative „Upcycling the Oceans“ arbeitet das Unternehmen mit Fischern zusammen, um Meeresmüll zu sammeln und diesen in hochwertige Garne und Stoffe umzuwandeln (ECOALF Foundation, o. J.). ECOALF veröffentlicht zudem jährlich Wirkungskennzahlen, aus denen die Menge an geborgenem Meeresmüll in Kilogramm, die eingesparten Liter Wasser und die erzielten CO_2-Einsparungen hervorgehen (ECOALF, o. J.-b). Dieser transparente, faktenbasierte Ansatz steht im Einklang mit den „Triple-Bottom-Line“-Prinzipien von Elkington (1997) und stärkt die Legitimität von auf Nachhaltigkeit ausgerichteten KMU.

Technologische Innovation

Die Geschäftstätigkeit von ECOALF wird durch eine digitale Infrastruktur gestützt, die **Recyclingprozesse, Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette, materialwissenschaftliche Daten** und Instrumente zur Kundentransparenz integriert. In den Forschungs- und Entwicklungszentren des Unternehmens wird mit chemischem und mechanischem Recycling experimentiert, um über 500 firmeneigene Stoffe aus Abfall herzustellen. Dieses innovationsgetriebene Modell spiegelt die Prinzipien des **digitalen Unternehmertums** wider, bei dem Technologie neue Wertschöpfung und skalierbare nachhaltige Lösungen ermöglicht (Nambisan, 2017). Durch die Verschmelzung von Wissenschaft, Design und Technologie zeigt ECOALF, wie digitale Werkzeuge Innovationen im Bereich der Kreislaufmode beschleunigen können.

Soziale Inklusion und Gerechtigkeit

Im Mittelpunkt der Mission von ECOALF stehen **Inklusion und die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften**. Die ECOALF-Stiftung arbeitet mit Fischergemeinden in Spanien, Griechenland und Thailand zusammen und schafft durch die Verwertung von Meeresabfällen neue Einnahmequellen, während gleichzeitig der Umweltzerstörung entgegengewirkt wird (ECOALF-Stiftung, o. J.). ECOALF setzt sich zudem für verantwortungsvollen Konsum ein und stellt Bildungsinhalte zum Thema Nachhaltigkeit bereit, was dem Rahmenkonzept von George et al. (2021) entspricht, wonach Geschäftsmodelle zur Bewältigung großer gesellschaftlicher Herausforderungen genutzt werden sollen. Auf diese Weise verbindet ECOALF die Schaffung sozialer Werte direkt mit ökologischen Auswirkungen.

Storytelling anhand des „Story Spine“

Das Narrativ von ECOALF steht eindeutig im Einklang mit der „Story Spine“-Struktur von Egri (2003).

Einst stützte sich die Modebranche auf eine lineare, ressourcenintensive Produktion. Dies trug **täglich** zu massivem Abfall, Umweltverschmutzung und ökologischen Schäden bei.

Bis ECOALF **eines Tages** ein zirkuläres Textilsystem auf Basis von recycelten Materialien einführte.

Dadurch wurden Abfallströme in hochwertige Mode umgeleitet. **Dadurch** erhielten Verbraucher Zugang zu nachhaltigen, rückverfolgbaren Kleidungsstücken.

Schließlich strebt ECOALF eine Zukunft an, in der **Kreislaufmode zum globalen Standard wird**.

Diese Struktur schafft ein Gleichgewicht zwischen ökologischer Logik, technologischer Innovation und emotionaler Resonanz und zeigt, wie zweckorientierte KMU überzeugende Nachhaltigkeitserzählungen gestalten können (Denning, 2005).

Lehren für Start-ups

ECOALF zeigt, wie KMU Legitimität und Skalierbarkeit aufbauen können, indem sie **Nachhaltigkeit, Technologie und soziale Inklusion** in ihre Kernbotschaft integrieren. Durch Investitionen in Innovationen im Bereich recycelter Materialien, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen und die Ausrichtung an den europäischen Zirkularitätszielen verdeutlicht ECOALF die Bedeutung **der Zusammenarbeit innerhalb eines Ökosystems** für einen nachhaltigen Wandel. Vor allem aber zeigt die Geschichte des Unternehmens, dass eine gut konzipierte Botschaft – die auf echten ökologischen Vorteilen und transparenten Daten basiert – Kunden, Investoren und Regulierungsbehörden mobilisieren kann, während man gleichzeitig der eigenen Mission und den eigenen Werten treu bleibt.



Quellenangaben

ECOALF. (o. J.-a). *Unsere Geschichte*. https://ecoalf.com/en/pages/about

ECOALF. (o. J.-b). *Upcycling der Ozeane*. https://ecoalf.com/en/pages/upcycling-the-oceans

ECOALF Foundation. (o. J.). *Vor einem Jahrzehnt wurde die ECOALF Foundation mit einem Traum ins Leben gerufen*. https://ecoalf.com/en/pages/fundacion-ecoalf

Europäische Plattform der Akteure der Kreislaufwirtschaft. (10. Oktober 2019). *ECOALF: Das Projekt „Upcycling the Oceans“ sammelt Meeresmüll und verwandelt ihn in hochwertiges Garn*. https://circulareconomy.europa.eu/platform/en/good-practices/ecoalf-upcycling-oceans-project-collects-marine-trash-and-turns-it-quality-yarn